

ESSAY-WETTBEWERB 2012

Was heißt es heute, gesund zu leben?



LEUPHANA

College

KONTEXT DER AUSSCHREIBUNG

Jedes Jahr geschieht es aufs Neue: mit dem Jahreswechsel fassen viele Menschen „gute Vorsätze“ für das nächste Jahr. Sie wollen sich ausgewogener ernähren, mit dem Rauchen aufhören oder mehr Sport treiben. Beliebte ist auch der Vorsatz, sich mehr Zeit für sich selbst und die Familie zu nehmen. Häufig haben viele Vorsätze eines gemein: den Wunsch, gesünder zu leben. Doch was heißt es denn heute eigentlich, gesund zu leben? Und warum streben viele Menschen dies an? Bedeutet eine gesunde Lebensweise einfach ein längeres Leben? Oder ein glücklicheres? Was bedeutet es für Menschen, die von Geburt an „krank“ sind, gesund zu leben?

Eines scheint klar: Es geht nicht mehr nur um die medizinischen Aspekte, die eine gesunde Lebensweise mit einer vitaminreichen Ernährung und viel Bewegung gleichsetzen. Mit der Frage, was es heute bedeutet, gesund zu leben, beschäftigen sich auch Kultur- und Sozialwissenschaftler. Welchen Stellenwert hat das Verhältnis von „Krankheit“ und „Gesundheit“ in unserer heutigen Gesellschaft und welche Problematiken ergeben sich daraus? Sind „gesund“ und „krank“ zwei sich gegenseitig ausschließende menschliche Zustände? Ist es eine rein physische oder auch eine psychische Thematik?

Hohe Arbeitsbelastung und der Wunsch oder die Pflicht, perfekt zu sein, setzen die Menschen stark unter Druck. Büro- und Computerarbeiten sorgen zudem für physische Beeinträchtigungen. Die Menschen bewegen sich zu wenig und verharren über Stunden in schlechten

Haltungen. Hinzu kommen vielerorts starke Umweltbelastungen. Ist also die Thematik einer gesunden Lebensweise heute besonders relevant? Müssen wir uns mehr anstrengen, um gesund zu leben?

Wer definiert in unserer Gesellschaft, was als gesund gilt? Die kulturelle Pluralität der heutigen Zeit führt auch zu unterschiedlichen Auffassungen und Verständnissen, was es bedeutet, gesund zu leben.

Was unterscheidet unsere heutigen Definitionen von „Gesundheit“ und „Krankheit“ von den Auffassungen aus früheren Zeiten? Ist unser heutiges Verständnis von Gesundheit generationenspezifisch? Wie haben sich kulturelle Sichtweisen auf Krankheit und Gesundheit im Laufe der Geschichte gewandelt? Und wie prägt der medizinische Fortschritt unsere kulturelle Sichtweise auf die Felder „Gesundheit“ und „Krankheit“? Die Frage nach einer gesunden Lebensweise zeigt also auch moralische und normative Problemfelder auf. Was bedeutet es, wenn ein Mensch nicht mehr gesund werden kann? Und welchen Preis sind wir bereit zu zahlen, um gesund zu leben?

Die Thematik von Gesundheit und Krankheit hat bereits in vielen Generationen verschiedenste Wissenschaftsdisziplinen beschäftigt. Auch heute ist dieser interdisziplinäre Diskurs von hoher Aktualität.

FORMALIEN UND PREISE

Bitte reichen Sie Ihren Essay von ca. 1000 Wörtern bis zum 30. April 2012 online auf der Seite www.leuphana.de/essay ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Studierenden an einer Hochschule, die im Wintersemester 2011/2012 oder im Sommersemester 2012 ein Erststudium aufgenommen haben (Kategorie „Studierende“) und alle Schülerinnen und Schüler im letzten Schuljahr, die gerade ihre Studienberechtigung erwerben oder im Laufe der letzten drei Jahre (2009 – 2012) erlangt und noch kein Studium aufgenommen haben (Kategorie „Schüler_innen“).

Der Essay ist in deutscher Sprache einzureichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die feierliche Preisverleihung findet am 14. Juni auf dem Campus der Leuphana Universität Lüneburg statt.

Preise (jeweils in der Kategorie „Studierende“ und „Schüler_innen“)

- | | |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Platz | 2 InterRail Global-Pässe 1. Klasse (1 Monat gültig)
+ Großes InterRail-Jubiläumspaket (Sachpreise) |
| 2. Platz | 2 InterRail Global-Pässe 2. Klasse (1 Monat gültig)
+ Mittleres InterRail-Jubiläumspaket (Sachpreise) |
| 3. Platz | 2 InterRail Global-Pässe 2. Klasse (22 Tage gültig)
+ Kleines InterRail-Jubiläumspaket (Sachpreise) |

Die Preise werden von der Deutschen Bahn im Rahmen des 40jährigen InterRail-Jubiläums zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen unter www.bahn.de/interrail.

DIE JURY

Simon Kerbusk: Der Chefredakteur von ZEIT CAMPUS studierte Biomedizin an der Universität Marburg und „Biomedicine and Society“ an der London School of Economics. Seine Masterarbeit schrieb er über personalisierte Medizin und die soziale Bedeutung genetischer Tests. Seit 2002 arbeitet er als freier Journalist, unter anderem zu Wissenschafts- und Bildungsthemen. 2010 wurde er vom „medium magazin“ in das Ranking der Top-30-Journalisten unter 30 Jahren gewählt. Seit 2011 arbeitet er bei der ZEIT.

Jan Thiemann: Der Redakteur des bundesweiten Campus Magazins UNICUM studierte Film- und Fernsehwissenschaften, sowie Theaterwissenschaft und Germanistik in Bochum und Utrecht. Danach absolvierte er ein journalistisches Traineeprogramm in Berlin, unter anderem bei dem Magazin FINANZtest und Antenne Brandenburg. Heute ist er beim Bochumer UNICUM Verlag für die Magazine UNICUM und UNIKING verantwortlich.

Prof. Dr. Christoph Jamme: Der Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie in den Angewandten Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg studierte Germanistik, Philosophie und Komparatistik. Nach seiner Promotion 1981 war er unter anderem Fellow am Netherlands Institute for Advanced Study (NIAS). Im Rahmen des multinationalen Forschungsverbundes „The Impact of Idealism“ leitet Professor Dr. Christoph Jamme die Forschergruppe „Aesthetics, Literature and Literary Theory“.

Prof. (HSG) Dr. Sascha Spoun: Der Präsident der Leuphana Universität Lüneburg studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen und der Ecole des Hautes Etudes Commerciales. Außerdem erwarb er an der LMU München bzw. dem Institut des Etudes Politiques de Paris ein Diplom in Politikwissenschaften. 2006 wurde Sascha Spoun Gastprofessor für Universitätsmanagement der Universität St. Gallen (HSG) und zum Präsidenten der Leuphana ernannt.

Josef Krieg: Der Leiter der Abteilung „Neue Geschäftsfelder“ der FAZ studierte politische Wissenschaften, katholische Theologie und Philosophie. Josef Krieg war wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Dr. Heiner Geißler, MdB sowie Persönlicher Referent und Pressesprecher u.a. für Bundesministerin Dr. Angela Merkel. 2008 wechselte er zur Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Dort war er bis 2011 verantwortlich für Unternehmenskommunikation und zudem Chefredakteur des Magazins „F.A.Z. - Hochschulanzeiger“.

Prof. Dr. Peter Paulus: Der Leiter des Zentrums für angewandte Gesundheitswissenschaften an der Leuphana Universität Lüneburg studierte Psychologie und Erziehungswissenschaft. Nach seiner Habilitation in Pädagogischer Psychologie arbeitete er mehrere Jahre in der Erziehungsberatung, sowie als Privatdozent an der Universität Göttingen. Prof. Dr. Peter Paulus ist u.a. Mitglied im Editorial Board der Fachzeitschrift „Health Education“ und Berater der Weltgesundheitsorganisation.

DER VERANSTALTER

Seit 2007 hat die Universität mit dem Leuphana Bachelor ein deutschlandweit einmaliges Studienmodell eingeführt, das sich ausdrücklich an den Idealen eines humanistischen Bildungsbegriffs orientiert. Die Wissens- und Persönlichkeitsbildung von jungen Studierenden steht im Mittelpunkt. Die interdisziplinäre und allgemeinbildende Ausrichtung des Bachelor am Leuphana College macht es möglich, schon zu Anfang des Studiums, im Leuphana Semester, spannende und komplexe Themen fachübergreifend zu behandeln.

Das Modul „Wissenschaft macht Geschichte“ widmet sich jedes Wintersemester einem anderen gesellschaftsrelevanten Thema, das in einer Vorlesung und begleitenden Seminaren interdisziplinär beleuchtet wird. Im Wintersemester 2011/12 geht es um: „Gesundheit!“

Der Leuphana Essaywettbewerb findet 2012 zum vierten Mal statt.

Leuphana Essaywettbewerb 2012

Leuphana College
Modul „Wissenschaft macht Geschichte“
essay@leuphana.de

www.leuphana.de/essay

